

MEMORY

ZUR EINSCHULUNG



MEHRSPRACHIGKEIT
IST EIN
Schatz



GRIFFBEREIT

Für Familien mit Kindern
zwischen
1 und 3 Jahren.



RUCKSACK KITA

Für Eltern von Kindern
zwischen
4 und 6 Jahren.



RUCKSACK SCHULE

Für Eltern von Kindern
zwischen
6 und 10 Jahren.

Mehrsprachige Elternbildungsprogramme entlang der Bildungskette
zur Stärkung von Eltern und Kindern

Starke Eltern = Starke Kinder



Spielanleitung - So geht das Spiel



Auf den Spielkarten sind Gegenstände abgebildet. Jedes Bild gibt es doppelt, so dass jeweils zwei Karten gleiche Bilder haben und zueinander passen.

Auf einer Karte steht der Name/ die Bezeichnung des Bildes auf Deutsch. Um sich die Artikel (der, die oder das) besser merken zu können, haben die Begriffe verschiedene Farben:

Der = Blau

Die = Rot

Das = Grün

Auf der anderen Karte steht die Bezeichnung auf einer anderen Sprache - im Idealfall eurer Familiensprache.

So wird gespielt:

Als erstes müsst ihr die Karten ausschneiden. Dann werden alle Karten gemischt und umgedreht auf einem Tisch ausgebreitet. Die Bilder darf man nicht sehen!

Ein Spieler oder eine Spielerin dreht zwei Karten nacheinander um.

Wenn die beiden Bilder gleich sind, darf er/sie die Karten zu sich nehmen.

Wenn die beiden Bilder nicht gleich sind, müssen die Karten wieder umgedreht und an die gleiche Stelle gelegt werden.

Bei dem Spiel muss man sich gut merken, welches Bild wo ist!

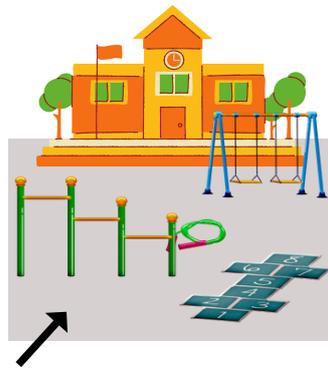
Gewonnen hat, wer am meisten Karten richtig aufgedeckt und gesammelt hat.

Warum mit diesem Spiel die Sprache gefördert wird:

Memory ist ein Spiel, mit dem das Gedächtnis trainiert wird. Um Sprache zu erlernen ist ein gutes Gedächtnis wichtig. Wenn bei jeder umgedrehten Karte gesagt wird, was darauf zu sehen ist, wird zusätzlich die Sprache gefördert. Die lernenden Personen hören einzelne Wörter immer wieder. Die Wiederholung hilft Kindern und natürlich auch Erwachsenen, sich neue Begriffe zu merken. Durch die Bilder zu den Begriffen fällt es zudem vielen Menschen leichter neue Vokabeln zu lernen (visuelles Gedächtnis). Außerdem können wir uns Dinge besser merken, wenn sie mit Emotionen/Gefühlen verknüpft sind. Haben wir also Spaß beim Spielen oder ärgern uns über eine falsche Karte, so sind die verantwortlichen Gehirnregionen gut miteinander verbunden und die neuen Wörter gelangen besser in unser Langzeitgedächtnis.



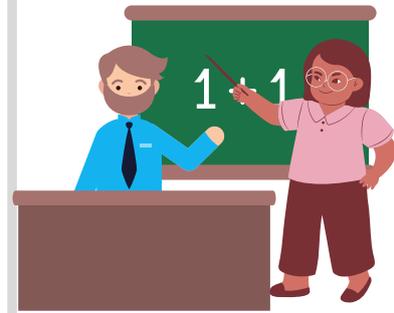
Die Schule



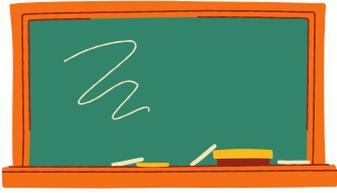
Der Schulhof



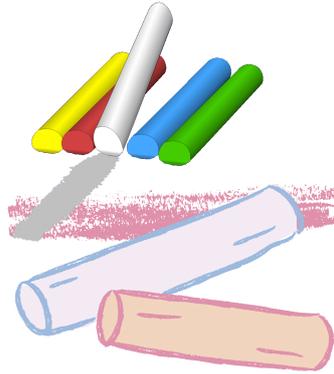
Das
Klassenzimmer



Der Lehrer
Die Lehrerin



Die Tafel



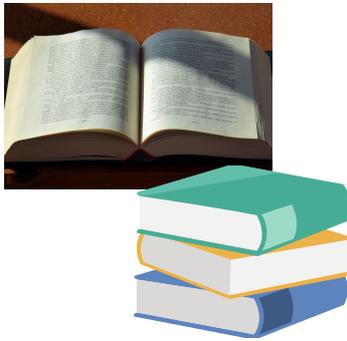
Die Kreide



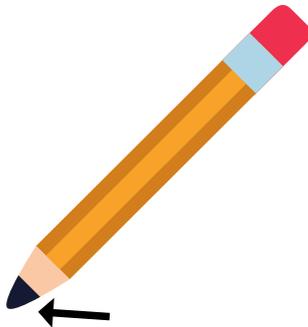
Der Schulranzen/
Der Tornister/
Der Rucksack



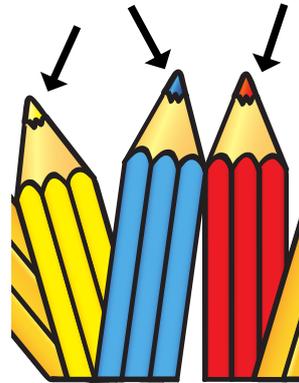
Das Heft



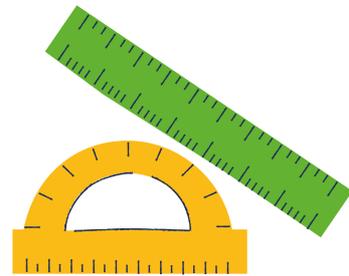
Das Buch



Der Bleistift



Der Buntstift



Das Lineal



Die Schere



Die Wasserfarben
Der Wasserfarb-
kasten



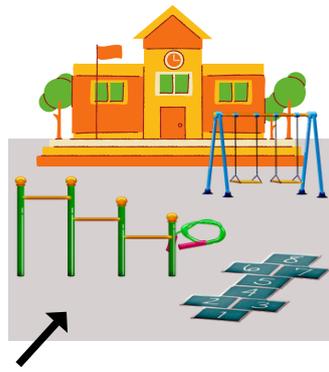
Das
Radiergummi



Die (Frühstücks-)
Pause



school



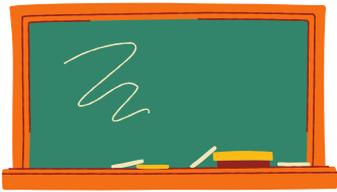
schoolyard



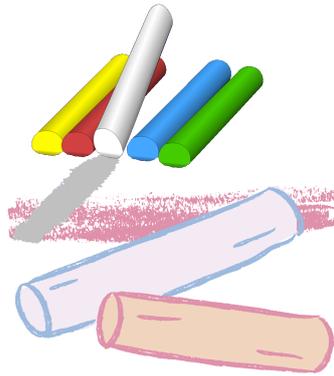
classroom



teacher



chalkboard



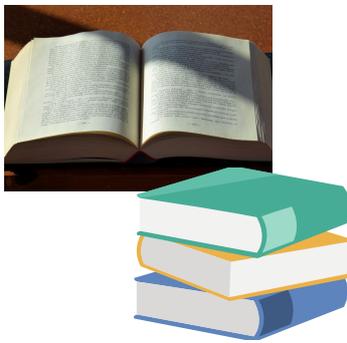
chalk



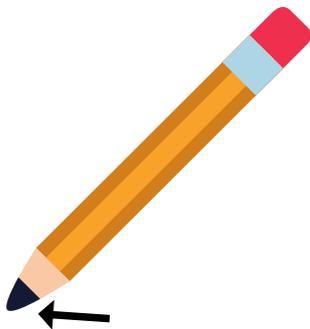
school bag/
backpack



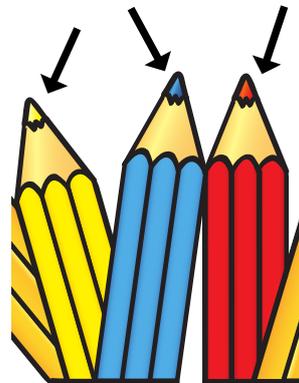
exercise book



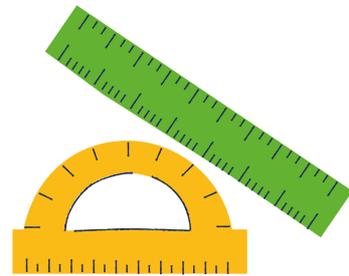
book



pencil



colored pencil



ruler



scissors



water color
water color box



eraser



(breakfast) break

